



Anfrage Peter Fässler und Mit. über die Gesundheit der Männer im Kanton Luzern

eröffnet am 6. Dezember 2021

Viele Faktoren beeinflussen die Gesundheit und das körperliche Wohlbefinden. Faktoren, die zu schlechter Gesundheit, Behinderung, Krankheit oder zum Tod führen können, werden als Risikofaktoren bezeichnet. Gesundheit ist die erste Pflicht im Leben. Vielen Männern ist es leider nicht oder zu wenig bewusst, dass sie ihre Gesundheit schätzen sollten, bis Symptome von Erkrankungen auftreten. Um chronische Erkrankungen zu verhindern, sollten Massnahmen zur Vorbeugung oder Behandlung rechtzeitig getroffen werden. Zahlreiche Statistiken zu dieser Thematik lassen «Mann» jedoch nicht in seinem Wunschbild als gesundem, starkem, selbstbewusstem und erfolgreichem Mann erscheinen. Kürzere Lebenserwartung, häufigere Herz-Kreislauf-Krankheiten, Suchtverhalten usw. verursachen viel Leid und Kosten. Das gilt es zu verhindern.

Wir bitten um die Beantwortung der folgenden Fragen zu dieser Thematik:

1. Wie schätzt der Regierungsrat die Gesundheit der männlichen Bevölkerung im Kanton Luzern im Vergleich mit der weiblichen Bevölkerung generell ein?
2. Wie schätzt der Regierungsrat die Gesundheit der männlichen Bevölkerung im Kanton Luzern im Vergleich mit der gesamtschweizerischen Bevölkerung ein?
3. Bei welchen gesundheitlichen Themen unterscheidet sich die männliche von der weiblichen Bevölkerung im Kanton Luzern auffallend?
4. Woran liegt es, dass Männer etliche Risikofaktoren zu wenig ernst nehmen und einen riskanteren Lebensstil führen, häufiger an Herz-Kreislauf-Krankheiten leiden, mehr Alkohol trinken, (noch) häufiger rauchen, mehr Übergewicht mit seinen negativen gesundheitlichen Folgen haben, eine höhere Suizidrate aufweisen und eine um zirka vier Jahre kürzere Lebenserwartung als die weibliche Bevölkerung haben?
5. Welche Institutionen kümmern sich im Kanton Luzern speziell um Fragen der männlichen Gesundheit?
6. Gibt es im Kanton Luzern spezielle Präventionskampagnen für eine gesündere männliche Bevölkerung? Falls ja, welche und falls nein, sind solche in Planung? Falls nicht, was ist die Begründung dafür?
7. Welches ist die Rolle des Kantons Luzern im Bereich Gesundheitsvorsorge für Männer? Wo sieht er Handlungsbedarf? Wie oder mit welchen Institutionen geht er sie an?
8. Welche finanziellen Mittel investiert der Kanton Luzern in eine bessere Männergesundheit?

Fässler Peter
Schneider Andy
Schuler Josef
Engler Pia
Schwegler-Thürig Isabella
Candan Hasan
Lehmann Meta
Ledergerber Michael
Meier Anja

Brunner Simone
Fanaj Ylfete